

Argumentarium für das Fach Alltagskompetenzen/ Hauswirtschaft

	Kleinkind	Schüler und Schülerinnen	Jugendliche im Berufsleben	Eltern	Gesellschaft allgemein
<p>Gesellschaft</p> <p>Bildung in Alltagskompetenzen hat Auswirkungen auf die persönlichen Bedürfnisse im Leben, auf die Bedeutung der verschiedenen Arbeitswelten und auf das Zusammenleben verschiedener Kulturen.</p>	<p>Das Kleinkind erlebt durch interne oder externe Betreuung, wie Alltag bewältigt wird. Durch Nachahmen übt das Kleinkind Grundlagen des Zusammenlebens.</p>	<p>Im Fach Alltagskompetenzen/ Hauswirtschaft werden Alltagskompetenzen gefördert und gefordert. Die SchülerInnen setzen sich in ihrem Rollenverständnis auch mit den Geschlechterrollen auseinander und lernen, Verantwortung für sich selbst und die Umwelt zu übernehmen. Eine ganzheitliche Bildung fördert das vernetzte Denken und Handeln.</p>	<p>Jugendliche verstehen die verschiedenen Arbeitswelten und deren Anforderungen (Haus-, Familien, Erwerbs- und Freiwilligenarbeit). Sie kennen Verhaltensweisen und Umgangsformen die eine konstruktive Arbeit ermöglichen. Die Jugendlichen übernehmen Eigenverantwortung in ihrem Handeln und Tun.</p>	<p>Die Eltern sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Sie erwerben sich Grundlagen im Bereich Alltagskompetenzen, um diesen Anforderungen gerecht zu werden</p>	<p>Die Arbeitgeber rechnen die erworbenen Alltagskompetenzen im Beruf an (z.B. Lohn). Eine ganzheitliche, handlungsorientierte Bildung wird gefördert und unterstützt. Der Wert der unbezahlten Arbeit wird stärker gewichtet und gewinnt an Bedeutung</p>
<p>Gesundheit</p> <p>Bildung in Alltagskompetenzen hat Auswirkungen auf das physische und psychische Wohlbefinden</p>	<p>Die Grundlagen für die gesamte Entwicklung und das spätere Leben werden gelegt.</p> <p>Im Alltag erlebt das Kleinkind, wie abwechslungsreich und lustvoll gesunde Ernährung sein kann.</p>	<p>Die SchülerInnen erkennen die Bedeutung der Ernährung und Bewegung für ihr Wohlbefinden. Sie kennen die Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung und können diese bei der Nahrungszubereitung anwenden. Durch die eigene Tätigkeit erhalten sie einen Bezug von den Nahrungsmitteln zu Kopf-Herz-Hand</p>	<p>Jugendliche kennen die Bedeutung von Ernährung für ihre Leistungsfähigkeit. Sie können eine sinnvolle Balance zwischen Arbeitsleistung und Regeneration herstellen. Bewusstes Anwenden von arbeitsphysiologischem Basiswissen kommt zur Anwendung und wird erweitert. Jugendliche tragen zu ihrer Gesundheit Sorge und übernehmen Eigen- und Mitverantwortung.</p>	<p>Die Eltern und LeiterInnen von Tagesstätten sind sich der Auswirkungen einer ganzheitlichen, gesunden Lebensweise bewusst. Sie kennen die Grundlagen und handeln verantwortungsvoll. Sie übernehmen eine wichtige Position in der Gesundheitsvorsorge</p>	<p>Die Gesellschaft honoriert die Anstrengungen auf diesem Gebiet. Das Fachgebiet Alltagskompetenzen gewinnt an Stellenwert, weil es weitreichende Folgen für unsere Gesellschaft hat.</p>

	Kleinkind	Schüler und Schülerinnen	Jugendliche im Berufsleben	Eltern	Gesellschaft allgemein
<p>Handwerk</p> <p>Bildung in Alltagskompetenzen fördert handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Eine ganzheitliche Bildung fördert das Selbstvertrauen.</p>	<p>Das Kleinkind erlebt, wie spannend die Arbeiten im Haushalt sind. Alle Sinne werden geweckt und gefördert. Es erlangt handwerkliche Fertigkeiten, Ausdauer, usw. wenn es zu Hause oder in der Tagesstätte mithelfen kann.</p>	<p>SchülerInnen erlangen handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie üben Team- und Organisationsfähigkeit, vernetztes Denken und setzen Theorie unmittelbar in die Praxis um. Durch handlungsorientiertes Lösen von Aufgaben werden alle Sinne geschult und Sach-Selbst- und Sozialkompetenzen eingeübt.</p>	<p>Jugendliche setzen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten ein. Sie können vernetzt denken und Theorie in Praxis umsetzen.</p> <p>Sie sind: motiviert, teamfähig, exakt, flexibel und gut organisiert.</p>	<p>Durch die gute Grundausbildung in den Alltagskompetenzen, sind sie sich ihrer Fähigkeiten bewusst. Dies ermöglicht eine rationelle, Körper- und umweltschonende Arbeitsweise. Dadurch können sie Alltag und Berufswelt besser miteinander verbinden.</p>	<p>Arbeitgeber erwarten handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, Verantwortungsbewusstsein und eigenständiges Arbeiten.</p> <p>Die Wirtschaft setzt Werte und Normen fest unter Einbezug von Selbst- und Sozialkompetenz sowie von betriebswirtschaftlich orientierten Kriterien.</p>
<p>Kultur</p> <p>Bildung in Alltagskompetenzen prägt und fördert in einer realitätsbezogenen Auseinandersetzung die eigene Persönlichkeit, das Rollenverständnis und persönliche Werte.</p>	<p>Kinder erfahren durch Rituale Halt und Geborgenheit. Sie erhalten Werte, die sie in ihrem Selbstvertrauen stärken</p>	<p>SchülerInnen erfahren und erleben die Vielfalt von Ess- und Wohnkulturen und deren Bedeutung für ein sinnvolles Zusammenleben in unserer Gesellschaft</p>	<p>Jugendliche erkennen Hintergründe und Bezüge von Festen und Bräuchen und setzen sich mit dem Sinn von Traditionen auseinander. Sie entwickeln ihre Werthaltung weiter und üben Toleranz.</p>	<p>Die Eltern lassen Kultur erlebbar machen und geben Halt und Geborgenheit. Sie wissen um die Werte, welche sie dabei an ihre Kinder weitergeben können. Sie wirken für unsere Gesellschaft integrierend.</p>	<p>Umgangsformen und Werte gewinnen an Bedeutung. Das Zusammenleben von verschiedenen Menschen wird dadurch gestärkt. Achtung und Toleranz werden gefördert.</p>

	Kleinkind	Schüler und Schülerinnen	Jugendliche im Berufsleben	Eltern	Gesellschaft allgemein
Ökologie Bildung in Alltagskompetenzen macht Nachhaltigkeit erlebbar und zeigt konkret die Auswirkungen des Handelns auf.	Das Kleinkind lernt von klein auf, Sorge zu sich und der Umwelt zu tragen	SchülerInnen erfahren und sind sich bewusst wie wichtig das eigene Konsumverhalten ist. Durch das Grundwissen gehen sie sorgfältig mit Rohstoffen, Materialien und Nahrungsmitteln um.	Jugendliche sind kritische Konsumenten und handeln umweltbewusst und mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Situation anderer Menschen. Sie gehen rücksichtsvoll mit Rohstoffen, Materialien und Nahrungsmitteln um.	Durch das Grundwissen gehen die Eltern sorgfältig mit Rohstoffen, Materialien und Nahrungsmitteln um. Durch ihr Verhalten übernehmen sie Vorbildfunktionen	Im Arbeitsprozess wird ökologisches Denken und Handeln vorausgesetzt. Die Wirtschaft fördert den Umgang mit eigenen Rohstoffen und Ressourcen im Hinblick auf eine gewinnbringende nachhaltige Wirkung. KonsumentInnen handeln kritisch.
Ökonomie Bildung in Alltagskompetenzen macht den Umgang mit den eigenen Mitteln bewusst.	Das Kleinkind erlernt durch Vorbilder, dass nicht alles machbar und erhältlich ist.	Schüler erleben, was machbar ist und wo Grenzen sind in Bezug auf Kraft, Zeit und Geld. Durch die Vorbilder und durch die erhaltenen Aufgaben lernen sie, sorgfältig mit den vorhandenen Mitteln umzugehen.	Jugendliche können im Alltag durch ihr Grundwissen wirtschaftlich handeln, umsichtig planen und gezielt und verantwortungsbewusst mit ihren finanziellen Mitteln umgehen.	Die Eltern können im Alltag durch ihr Grundwissen wirtschaftlich handeln, sorgfältig planen und sinnvoll mit Geld, Kraft und Zeit umgehen. Dies erleichtert das Zusammenleben im Alltag	Wirtschaftlich handelnde KonsumentInnen finden sich im Alltag besser zurecht. Wirtschaftlich orientiertes Denken und Handeln werden in den verschiedenen Arbeitsprozessen weiter gefördert.